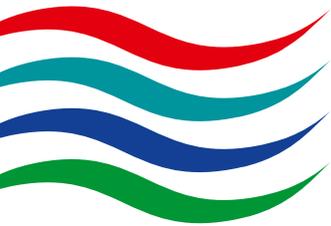




Damit deine Zukunft nicht davonschwimmt

AUSBILDUNGSBROSCHÜRE STUTTGARTER BÄDER



DAS LEUZE



**SOLEBAD
CANNSTATT**

MINERALBAD



BERG

**STUTTGARTER
HALLEN- &
FREIBÄDER**



Die Stuttgarter Bäder

Bewegung, Spaß und Wellness: Die Stuttgarter Bäder gehören zu den größten Anbietern von Freizeit-, Sport- und Gesundheitsdienstleistungen in der Landeshauptstadt Stuttgart. Dabei umfasst der Betrieb sage und schreibe 16 Bäder. Und jedes von ihnen hat seinen ganz eigenen Charme. DAS LEUZE bietet Badespaß für die ganze Familie, im SoleBad Cannstatt lässt sich Stuttgarts einzige Thermalsole genießen und im Mineralbad Berg, dem traditionsreichen Stuttgarter Mineralbad, kann man in den sechs staatlich anerkannten Heilquellen die Seele baumeln lassen.

Übrigens: Mit einer Quellschüttung von täglich 44 Millionen Litern besitzt Stuttgart das reichste Mineralwasservorkommen in Westeuropa. Etwa die Hälfte dieser Menge wird in Brunnen gefasst und zur Befüllung der Schwimm- und Badebecken in den drei Stuttgarter Thermen genutzt.

Wer nicht nur Wert auf Entspannung und Wellness legt, sondern sich auch sportlich betätigen möchte, kann in den acht städtischen Hallenbädern seine Bahnen ziehen.

Doch nicht für jeden ist Schwimmen selbstverständlich. Damit die Freizeitbeschäftigung und Sportart jedem ermöglicht werden kann, werden in den Stuttgarter Bädern Schwimmkurse für jedes Alter angeboten.

Wenn die Temperaturen nach oben klettern und die Menschen sich nach Abkühlung und Bewegung an der frischen Luft sehnen, sind die fünf Freibäder der Stuttgarter Bäder genau das Richtige. Ob familienfreundliches Freizeitbad oder gut ausgestattetes Sportbad, die breite Palette lässt keine Wünsche offen. Badespaß und Sommerlaune – was gibt es an heißen Tagen Schöneres?

Drei große Thermen

- DAS LEUZE
- SoleBad Cannstatt
- Mineralbad Berg

Acht Hallenbäder

- Feuerbach
- Heslach
- Plieningen
- Sonnenberg
- Vaihingen
- Zuffenhausen
- Leo-Vetter-Bad
- Sportbad NeckarPark

Fünf Freibäder

- Möhringen
- Rosental
- Sillenbuch
- Höhenfreibad Killesberg
- Inselbad Untertürkheim

Daten & Fakten

Die Stuttgarter Bäder gehören zur Landeshauptstadt Stuttgart.

In der Bäderverwaltung und vor Ort in den Schwimmbädern sind viele Berufsgruppen (m/w/d) beschäftigt.

Ganzjährig Beschäftigte ca. 300

Saisonal Beschäftigte ca. 50

Die Stuttgarter Bäder bieten zwei Ausbildungen an:

- Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)

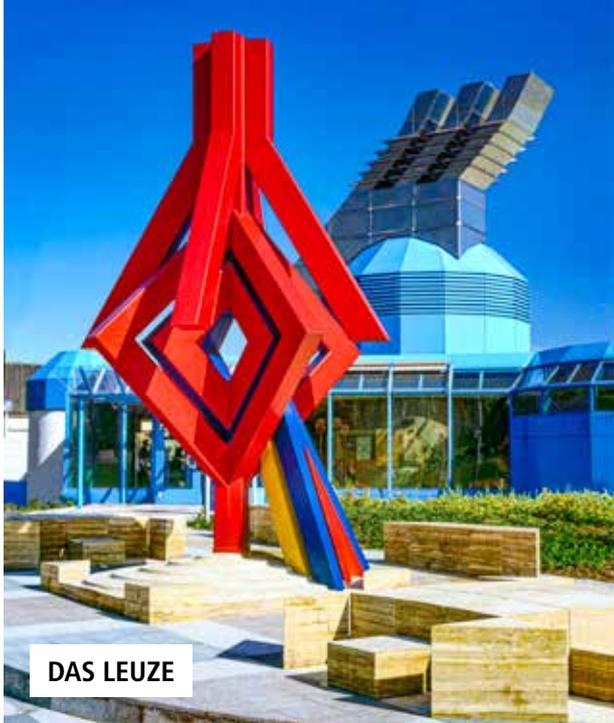
Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Berufsbild Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w/d) mit rund 15 bis 20 Auszubildenden. Circa **80 % der ehemaligen Auszubildenden** der Stuttgar-

ter Bäder sind dort **noch heute** als Fachangestellte für Bäderbetriebe **beschäftigt**.

Angebotene Weiterbildung:

- Meister für Bäderbetriebe (m/w/d)

Jährlich werden zwei Auszubildende als **Mechatroniker (m/w/d)** in der eigenen Elektrowerkstatt ausgebildet.



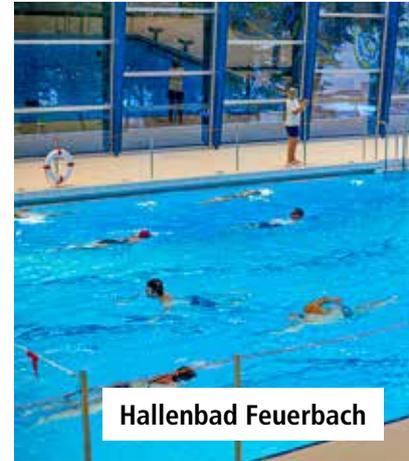
DAS LEUZE



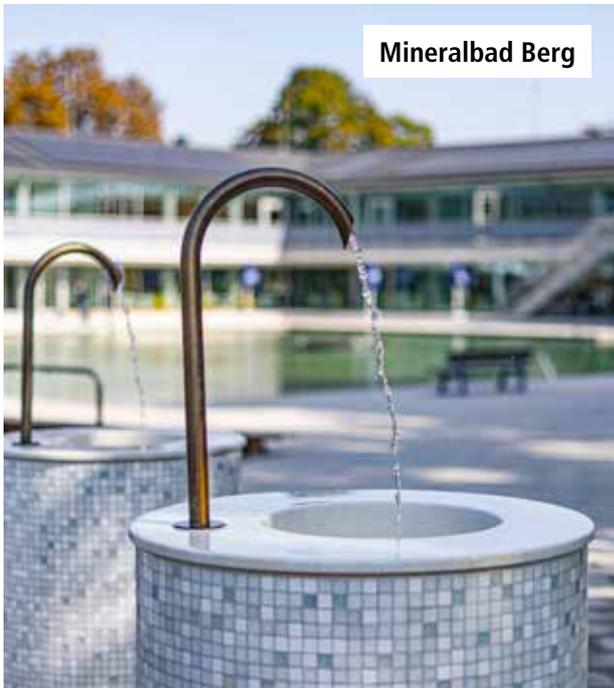
Freibad Rosental



Leo-Vetter-Bad



Hallenbad Feuerbach



Mineralbad Berg



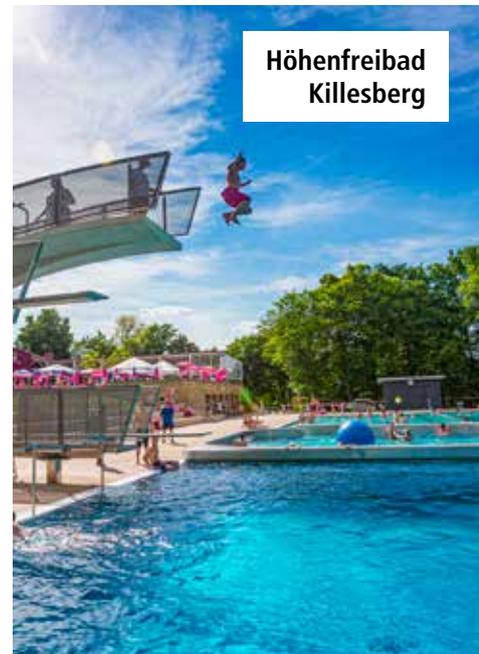
Freibad Sillenbuch



SoleBad Cannstatt



Hallenbad Sonnenberg



Höhenfreibad Killesberg



Das Messen physikalischer und chemischer Werte ist ein wichtiger Aufgabenbereich.



Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)

Fachangestellte für Bäderbetriebe tauchen in die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche ein. Denn der Ausbildungsberuf bedeutet nicht nur, den aktiven Badebetrieb zu beaufsichtigen, sondern unter Umständen auch Leben zu retten. Schließlich gilt es zu wissen, was zum Beispiel bei einem Kreislaufzusammenbruch in der Sauna oder einem Sonnenstich im Freibad zu tun ist. Wasserrettung, Erste Hilfe und Wiederbelebung gehören zu den wichtigsten Fähigkeiten. Neben dem Wissen, wie der menschliche Körper funktioniert, braucht es auch chemisches Grundwissen. Welche Inhaltsstoffe braucht das Badewasser? Wie wirken Wasserhärte, pH-Wert und Chlor miteinander? All das wird von den Fachangestellten für Bäderbetriebe kontrolliert.

Soziale Kompetenzen und Kreativität sind bei diesem Beruf ebenfalls gefragt. Denn jemandem das Schwimmen beizubringen, egal welcher Altersklasse, erfordert Geduld und Einfühlungsvermögen. So muss sich ein Kind erst einmal an das Umfeld Wasser gewöhnen. Und auch Erwachsene können traumatische Erlebnisse mit dem Baden gemacht haben. Da gilt es, auf die individuellen Bedürfnisse der Schwimmkursteilnehmer eingehen zu können. Vor allem beim Schwimmunterricht mit Kindern ist Ideenreichtum gefragt. Wie bringt man es ihnen spielerisch bei und erzielt gleichzeitig Erfolge?

Neben den kreativen und zwischenmenschlichen Aufgaben gehören auch Verwaltungsarbeiten und Kassentätigkeiten zum Job dazu. Zudem ist der morgendliche Rundgang durch das Bad unabdingbar, um die Sicherheit der Badegäste zu garantieren. All das rundet das Berufsbild ab.

„In einem sozialen Umfeld mit Menschen zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen, sind Aspekte, die mich motiviert haben, die Ausbildung als Fachangestellter für Bäderbetriebe anzufangen.“

Furkan Algül, 27 Jahre,
Auszubildungsjahr 2019



Fachangestellte für Bäderbetriebe helfen Kindern dabei, sich an den Aufenthalt im Wasser zu gewöhnen.

Aufgabenbereiche sind zum Beispiel:

- Beaufsichtigen des Badebetriebes
- Schwimmen, Rettungsschwimmen, Tauchen und Springen
- Einleiten und Ausüben von Wasserrettungsmaßnahmen
- Durchführen von Erster Hilfe und Wiederbelebungsmaßnahmen
- Messen physikalischer und chemischer Größen
- Kontrollieren und Sichern des technischen Betriebsablaufes
- Pflegen und Warten bäder- und freizeittechnischer Einrichtungen
- Durchführung von Schwimm-, Gymnastikkurs- sowie Spiel- und Spaßangeboten
- Verwaltungsarbeiten im Bad
- Öffentlichkeitsarbeit



Hinter den Kulissen kontrollieren und sichern Fachangestellte für Bäderbetriebe den technischen Betriebsablauf in den Bädern.

Der Berufsschulunterricht wird in folgenden Fächern erteilt:

- Retten und Schwimmen
- Badebetrieb
- Bädertechnik
- Technologiepraktikum
- Computeranwendung
- Wirtschaftskunde
- Englisch

Die Ausbildung dauert drei Jahre und gliedert sich im Wesentlichen wie folgt:

- praktische Ausbildung in der Ausbildungsstätte Schwimmbad
- Besuch der Berufsschule im Wechselunterricht

Sie kann bei Realschulabgängern um ein halbes Jahr, bei Abiturienten um ein ganzes Jahr verkürzt werden.



Der Mechatroniker ist Experte für die Installation elektrischer und mechanischer Baugruppen und Komponenten.

Ausbildung zum Mechatroniker (m/w/d)

Die Stuttgarter Bäder betreuen drei Thermen, acht Hallenbäder und fünf Freibäder. Damit die komplexen Maschinen, Anlagen und Systeme in der Schwimm- und Badewassertechnik funktionieren, sorgen u.a. Mechatroniker für einen störungsarmen Ablauf. Dabei arbeiten sie selbstständig, gelegentlich im Team und stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab.

Der Aufgabenbereich der Mechatroniker ist sehr vielfältig und abwechslungsreich. Während der 3,5-jährigen Ausbildung vor Ort und an der Berufsschule lernen Sie beispielsweise:

- Arbeitsabläufe zu planen und zu steuern, Arbeitsergebnisse zu kontrollieren und zu beurteilen unter Anwendung von Qualitätsmanagementsystemen
- mechanische Bauteile zu bearbeiten sowie Baugruppen und Komponenten zu mechanischen Systemen zusammenzubauen
- elektrische und mechanische Baugruppen und Komponenten zu installieren

- elektrische Größen zu messen und zu prüfen
- Hard- und Softwarekomponenten zu installieren und zu testen
- elektrische, pneumatische und hydraulische Steuerungen aufzubauen und zu prüfen
- speicherprogrammierbare Steuerung zu programmieren
- Maschinen, Systeme und Anlagen zu montieren und zu demonstrieren, transportieren und zu sichern
- Funktionen an mechatronischen Systemen zu prüfen und einzustellen
- mechatronische Systeme in Betrieb zu nehmen, zu bedienen, zu übergeben und das Betriebspersonal einzuweisen
- die Instandhaltung an mechatronischen Systemen durchzuführen

Für die Ausbildung zum Mechatroniker (m/w/d) sollten Sie mitbringen:

- mittlerer Bildungsabschluss, Werkrealschul- oder sehr guter Hauptschulabschluss
- die Fähigkeit im Team und als Solist (m/w/d) arbeiten zu können
- Freude am Umgang mit Handwerkzeugen und PC
- Neugierde und Lernbereitschaft (Mathe, Physik, Technik, Werken)
- Sorgfalt und Genauigkeit
- Hands on Mentalität



Sie sorgen für eine funktionierende Technik in den Bädern.

In der Berufsschule erwerben Sie weitere Kenntnisse:

- in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. elektrotechnische Systeme analysieren und Funktionen prüfen, gebäudetechnische Anlagen ausführen und in Betrieb nehmen)
- in allgemeinbildenden Fächern wie Mathematik und Wirtschafts- und Sozialkunde

Teil 1 der Abschlussprüfung vor Ende des zweiten Ausbildungsjahres

Teil 2 der Abschlussprüfung in der Mitte des vierten Ausbildungsjahres



Viele Gründe für eine Ausbildung bei den Stuttgarter Bädern

Leistungen der Landeshauptstadt



- Ausbildung in einem Beruf des Öffentlichen Dienstes
- Übernahmegarantie für die Auszubildenden bei bestandener Abschlussprüfung
- Tarifgebundene Ausbildungsvergütung bereits im ersten Ausbildungsjahr über 1.000 Euro/Monat
- Betrieblicher Zuschuss von 13 Euro/Monat für die private Vermögensbildung
- Aufbau einer Betriebsrente der KVBW Zusatzversorgung
- Entgeltumwandlung zur privaten Rentenversorgung
- Einmal jährlich Lernmittelzuschuss in Höhe von 50 Euro
- Abschlussprämie von 400 Euro bei erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung im ersten Durchgang – keine Wiederholungsprüfung
- kostenfreies bundesweites Azubi-Ticket
- Teamzugehörigkeit
- Gemeinschaftsevents für alle Auszubildende der Landeshauptstadt



- 30 Tage Jahresurlaub
- Gezielte Nachwuchsförderung durch eigenes Seminarprogramm
- Bezuschussung und Freistellung für Lehrgänge
- Wiedereingliederung nach langer Abwesenheit und Elternzeit
- Möglichkeit der Ausbildung in Teilzeit



- Angebote für Betriebssport
- Gesundheitsförderung
- Gute Anbindung aller Ausbildungsstellen an den ÖPNV
- Priorisierung von Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag (z.B. Energieeffizienz und Umweltbewusstsein)
- Einheitliche Dienstkleidung für alle Berufsgruppen, wie z. B. Schuhe, Shorts, Hosen, T-Shirts, Polos, Sweat-Jacken, Wärmejacken

Leistungen der Stuttgarter Bäder



- Betreuung der Auszubildenden durch je einen Ausbildungsmeister für die Berufsbilder Fachangestellte für Bäderbetriebe (FAB) und Mechatroniker
- Unterstützung vor Ort durch Ausbildungspaten in ausbildungs- und betriebsrelevanten Bereichen
- Durchführung von Betriebspraktika (BORS/BOGY)
- Einstiegsqualifizierung (EQJ)
- kostenfreie Nutzung aller Stuttgarter Bäder in der Freizeit
- CALS = Kommunikations- und Informations-App für Azubis
- Wohnungen für Azubis in Vaihingen
- Vergünstigungen für diverse Versicherungen
- Verpflegungsgeld während der Berufsschule

Unser betriebliches Onboardingverfahren

- Bewerbung
- Vorschwimmtermin (nur FAB)
- persönliches Vorstellungsgespräch
- Kennenlernen der anderen Auszubildenden, ihren Familien und den verantwortlichen Ausbildern bei einem gemeinsamen Treffen
- Einbindung der Familie in das Ausbildungsgeschehen



- Betrieblicher Zusatzunterricht im Berufsbild FAB während der dreijährigen Ausbildung
- Interne Vorbereitungsseminare für die Zwischen- und Abschlussprüfungen
- Spezielle Fortbildungen während der Ausbildungszeit auch als Online-Unterricht
- Möglichkeit, täglich im Ausbildungsbad ein eigenständiges Schwimmtraining mit Trainingsplan durchzuführen



- Wöchentliches Schwimm-, Rettungsschwimm-, Sprung- und Tauchtraining mit Trainer und Trainingsplan
- Übernahme der Unterbringungskosten während der Berufsschulzeit in Mannheim
- Ausbildungsmittel wie z.B. Drillichanzug zum Rettungsschwimmen, HLW-Gesichtsmaske, Skriptmaterial der Berufsschule werden gestellt

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ist das der richtige Beruf für mich? Antworten auf diese Frage gibt ein Praktikum bei den Stuttgarter Bädern. Schülerinnen und Schülern haben die Möglichkeit, durch ein BORS/BOGY-Praktikum einen Einblick in den Berufsalltag zu bekommen.

Oder interessieren Sie sich für eine Ausbildung? Dann sind Sie hier genau richtig!

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivations schreiben, Lebenslauf, aktuelle Zeugnisse oder die BORS/BOGY-Bescheinigung der Schule) an das E-Recruiting-Portal der Landeshauptstadt Stuttgart, zu finden über die Homepage der Stuttgarter Bäder

stuttgarterbaeder.de/jobs
oder per E-Mail an: **bewerbung.stb@stuttgart.de**

Weitere Informationen:

Stuttgarter Bäder

Personal & Organisation
Telefon: +49 711 216-81903
stuttgarterbaeder.de



Weiterbildung zum Meister für Bäderbetriebe (m/w/d)

Nicht nur die Ausbildung, sondern auch die Weiterbildung und Weiterentwicklung der Beschäftigten stehen für die Stuttgarter Bäder im Fokus.

Talentierte Nachwuchskräfte, die bereit sind, Führung zu übernehmen, können die Fortbildung zum Meister für Bäderbetriebe absolvieren. Neben fundierten Fachkenntnissen stehen Methoden-, Kommunikations- und Sozialkompetenz auf dem Lehrplan. Wer zukünftig beispielsweise zum Schichtleiter oder Schwimmbadleiter aufsteigen möchte, für den ist die Fortbildung genau das Richtige. Nach Abschluss der Meisterprüfung stehen unter anderem die Verantwortung über Personal und Finanzen, die Steuerung der Betriebsabläufe und die Kontrolle der Verkehrssicherungspflicht auf der Tagesordnung.

Zugangsvoraussetzungen:

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in den anerkannten Ausbildungsberufen Fachangestellte für Bäderbetriebe oder Schwimmmeistergehilfe und danach
- Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis, die wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Geprüften Meisters für Bäderbetriebe hat.





Vorbereitungslehrgang:

Meister für Bäderbetriebe ist eine berufliche Weiterbildung nach dem Berufsbildungsgesetz. Die Meisterprüfung ist bundeseinheitlich geregelt. Bildungseinrichtungen des Öffentlichen Dienstes und andere Bildungsträger bieten Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung an. Für die Zulassung zur Meisterprüfung ist die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang nicht verpflichtend.

In Baden-Württemberg wird ein Vorbereitungslehrgang von der Heinrich-Lanz-Schule in Mannheim und in Bayern von der Bayerischen Verwaltungsschule in Lauingen angeboten. Die Dauer des Lehrgangs beträgt ca. sieben Monate.



Interessenten der Stuttgarter Bäder werden vom Betrieb unterstützt durch

- Fortzahlung des Entgelts unter Nutzung eines Arbeitsstundenkontos während der Weiterbildung
- Gewährung von Bildungsurlaub
- Unterstützung bei der Beantragung von Meister-BAföG
- Frühzeitige Einarbeitung in die Aufgaben eines stellvertretenden Schwimmbadleiters



Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Stuttgart

Eigenbetrieb Stuttgarter Bäder

Breitscheidstraße 48, 70176 Stuttgart

Redaktion:

Stuttgarter Zeitung Werbevermarktung GmbH

Abteilung Corporate Publishing

Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart

Layout:

Pressehaus Stuttgart Infotechnik GmbH

Fotos:

Stuttgarter Bäder



Komm zu uns!



Wir bilden dich aus zum/zur

Fachangestellten
für Bäderbetriebe (m/w/d)

Mechatroniker
(m/w/d)

bewerbung.stb@stuttgart.de



DAS LEUZE



**SOLEBAD
CANNSTATT**

MINERALBAD



BERG

**STUTTGARTER
HALLEN- &
FREIBÄDER**

